



Anna Rossinelli wirbt für den Austragungsort. Youtube

Video soll für Basel bei ESC-Bewerbung punkten

BASEL Das Eurovision-Song-Contest-Bewerbungsdossier, das die Basler Regierung per Ende Juni eingereicht hat, beinhaltet nebst einer umfassenden schriftlichen Dokumentation auch ein kurzes Video mit prominenten Testimonials aus Basel und der Region, etwa von Sängerin Anna Rossinelli oder Regierungspräsident Conradin Cramer.

Die Basler Bewerbung stehe unter dem Motto «Crossing Borders», zu Deutsch: Grenzen überwinden. Das Motto solle zum Ausdruck bringen, dass die Basler DNA dem ESC-Gedanken entspricht. Die im Herzen Europas gelegene Grenzstadt Basel «verkörpert kulturellen Reichtum und

gesellschaftliche Diversität, ein umfassendes Verantwortungsgefühl im Sinne von Nachhaltigkeit, eine lebendige und inklusive Kulturszene sowie eine lokale und trotzdem weltgewandte Atmosphäre».

Als Hauptveranstaltungsort soll die St. Jakobshalle dienen, die benachbarte Eishalle St.-Jakob-Arena soll als Pressezentrum fungieren. Der St.-Jakob-Park könnte als «Arena Plus» zum Zug kommen, also als Public Viewing für bis zu 20000 Fans. Für die Fans und die Bevölkerung sei ein umfassendes Begleitprogramm in der Stadt geplant – unter anderem mit Public-Viewing-Möglichkeiten und Musikprogramm. **TRX**